

Perbs, Heinrich

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **37/38 (1901)**

Heft 7

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nekrologie.

† **Heinrich Perbs.** Wir beklagen aufs schmerzlichste den plötzlichen Tod eines hervorragenden Ingenieurs und lieben Kollegen: Heinrich Perbs, der als Sektionsingenieur der Rhätischen Bahn am 9. August abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr am Greifensteintunnel bei Filisur bei den Rettungsarbeiten für vier verschüttete Arbeiter auf dem Felde seines Berufes wie ein Held gefallen ist.

Der Greifensteintunnel ist ein Spiraltunnel von 690 m Länge, welcher bei Filisur die erste künstliche Entwicklung der Albulabahn bildet und in der Rauhawacke und deren Verwitterungsprodukten liegt.

Nachdem die Ausmauerung dieses Tunnels am oberen Ende — von innen nach aussen fortschreitend — auf 160 m Länge anstandslos hergestellt und im vorletzten, 5 m langen Ringe die Mauerung der beiden Widerlager vollendet war, wollten drei Maurer und ein Handlanger mit der Herstellung des Gewölbes beginnen, als plötzlich ohne alle Vorzeichen um 10 Uhr vormittags unter einer 4 m hohen Bergschutt-Überlagerung das Gerüst gegen die Tunnelmitte einstürzte und die vier Arbeiter begrub, wodurch zugleich die elf Arbeiter des Firststollenvortriebes eingeschlossen wurden.

Auf telegraphische Nachricht eilte Perbs sofort an Ort und Stelle, um die Rettungsarbeiten zu leiten. Gegen 6 Uhr abends waren die eingeschlossenen Arbeiter befreit, worauf Perbs mit den übrigen Ingenieuren im Einbruchkessel stehend, die weiteren Massnahmen zur Bergung der Verunglückten beriet.

Plötzlich gab der Boden nach, auf dem er stand, und er verschwand in einem Hohlraum zwischen umgestürzten Hölzern. Während man beschäftigt war, ihm vom anstossenden Sohlenstollen aus von unten Raum zu schaffen und ihn aus seiner gefährlichen Lage zu befreien, stürzte von dem oberen Teil des Tagbruches eine Erdmasse nach, welche seinen sofortigen Tod herbeiführte.

Am 12. Aug. wurde er unter ausserordentlicher Teilnahme in Berggün begraben und ruht nun inmitten dieser hohen Berge, die er sehr geliebt hat.

Perbs war am 13. September 1837 in Kiel geboren und studierte die Ingenieur-Wissenschaften am Polytechnikum zu Hannover, worauf er zuerst in Ungarn und Oesterreich, seit 25 Jahren aber in der Schweiz bei der Nordostbahn, der Gotthardbahn, sowie bei der Linie Landquart-Davos und bei zahlreichen anderen Aufgaben seinen Beruf erfüllte. Zu Beginn dieses Jahres hatte er die schwierige Aufgabe eines Sektions-Ingenieurs der Rhätischen-Bahn in Berggün übernommen, der er mit grosser Freude und Hingebung oblag.

Perbs war ein Mann von scharfem Verstand und seltener Tüchtigkeit. Mit ausserordentlich hohem Ehrgefühl verband er eine unantastbare Reinheit der Gesinnung. Für seine Freunde war er zu jedem Opfer bereit und spendete freigebig aus dem reichen Schatz seines Wissens.

Was er als seine Pflicht erkannt hatte, das hielt er fest mit seiner ganzen Kraft und das hat er erfüllt — bis in den Tod.

Er hinterlässt keine Familie, aber er hinterlässt eine schmerzliche Lücke im Herzen seiner Freunde und wird in seinem letzten Wirkungskreis fast unersetzlich sein.

H.

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht als Chef eines technischen Bureau ein technisch gebildeter *Maschineningenieur*, welcher mehrere Jahre im allgemeinen Maschinenbau praktisch tätig war. (1292)

Gesucht in das technische Bureau einer grösseren Eisenbahnwerkstätte ein *Maschineningenieur* mit Praxis, welcher womöglich den Fahrdienst auf der Lokomotive durchgemacht hat. (1293)

Auskunft erteilt

Der Sekretär: H. Paur, Ingenieur,
Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
18. August	Eidg. Baubureau	Thun	Erd-, Maurer-, Verputz-, Zimmer-, Spengler- und Holzcementbedachungsarbeiten, sowie Lieferung von Gussäulen und eisernen Trägern für die Erstellung des Hilfs-laboratoriums Nr. 3 in Thun.
20. »	Gemeindevorstand	Schiers (Graubünden)	Erstellung von zwei Steinsperren und eines Depositionsplatzes, sowie Flussbetträumung im Tertiärböbel.
20. »	Alb. Wieland, Gemeinderat	Thalweil	Erstellung der Strasse im Gemeindewald Thalweil.
20. »	A. Keller-Wild, Arch.	Romanshorn	Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Zimmerarbeiten zum Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses.
20. »	Gemeindekanzlei	Sisikon (Uri)	Reparatur der beschädigten Bachschale in Sisikon. Kostenvoranschlag 3000 Fr.
20. »	Kanalisationsbureau	Basel, Rebgrasse 1	Erstellung von Betonkanälen im Maulbeerweg und Erlengweg von 820 m Länge.
21. »	Gemeindeamann Engler	Sevelen (St. Gallen)	Wiederaufbau der Anstaltsscheune in Sevelen.
21. »	Baubureau	Basel, Offenburgstr. 14	Schlosserarbeiten (Treppengeländer und Einfriedigungen) zum Schulhausbau am Rhein.
22. »	Kant. Hochbauamt	Zürich, unt. Zäune 2	Ausführung von Schreinerarbeiten in der Kaserne Zürich.
24. »	do.	do.	Ausführung von Planierarbeiten zum Neubau der kant. Strafanstalt in Regensdorf.
24. »	do.	do.	Malerarbeiten, Beschlag- und Mobiliarlieferungen für die Neubauten der Wackerlingstiftung Utikon.
24. »	Gemeinderatskanzlei	Weggis (Luzern)	Glaser-, Schreiner-, Gipser-, Maler-, Parkett-, Bodenbeleg- und Hafnerarbeiten für die neue Armenanstalt in Weggis.
24. »	Hochbaubureau	Basel	Kanalisationsarbeiten für die Schlachthaus-Vergrösserung in Basel.
25. »	Kant. Bauamt	Chur	Bau einer Kommunalstrasse von Tomils über Scheid nach Feldis. Voranschlag 80 000 Fr.
25. »	Stadtbauamt	Solothurn	1. Quellenfassung im Widlisbach in der Gemeinde Rüttenen, etwa 460 m Cementröhrenleitung, Brunnenstube aus Beton und etwa 760 lfd./m Rohrgraben; 2. Bau eines Reservoirs aus Beton von 750 m ³ Inhalt.
25. »	Glur, Bürgerpräsident	Roggwyl (Bern)	Erstellung einer neuen Strasse von 560 m Länge.
25. »	Ferd. Lüdi, Negt.	Rüegsauchachen (Bern)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zu einer Wasserversorgung in Rüegsauchachen.
25. »	Sekretariat d. Baukommission	Laufen (Berner Jura)	Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten für die protestantische Kirche und das Pfarrhaus in Laufen.
26. »	Aug. E. Baumgart, Arch.	Bern, Waisenhausplatz 21	Erd-, Maurer- und Sandsteinhauerarbeiten, Lieferung der Hartsteinsockel, Granit-treppen und gewalzten I Balken zum Neubau des Brunnmatt-Schulhauses in Bern.
28. »	Kanzlei	Hünenberg (Zug)	Erstellung eines Wohnhauses in der Langrütte.
30. »	Präsident Bossard	Unt. Hittnau (Zürich)	Korrektion der Strasse II. Kl. Luppmen-Hasel-Schönau, Länge 2360 m.
31. »	J. Anderfuhren, Bezirks-Ing.	Biel	Umbau der Brücken über die Scheuss zu Cortébert. Abbruch der alten Brücke und Erstellen neuer Widerlager, Bau einer Notbrücke, Ausführung des eisernen Oberbaues (etwa 9200 kg).
31. »	Kant. Bauamt	Stans (Nidwalden)	Erstellung einer neuen eisernen Brücke von 19 m Spannweite und 4 m Fahrbahnbreite über die Au bei Büren.
31. »	Gemeindeschreiberei	Worb (Bern)	Korrektion der Worblen bei Enggiststein vom Metzgerhüsi abwärts. Voranschlag 15 600 Fr.
8. Sept.	Eidg. Alkoholverwaltung	Bern	Erstellung eines cylindrischen Reservoirs von etwa 20 m Durchmesser und 10 m Höhe, aus verzinktem Eisen in Romanshorn.
15. »	Fritz Friedli	Ferrenberg (Bern)	Sämtliche Arbeiten für Erstellung der neuen Strasse 4. Klasse vom Bühl nach Ferrenberg und Friesenberg, Gemeinde Wynigen. Rund 5000 m Länge.